

Einsatzzug aus dem Saale-Holzland-Kreis ist Montagfrüh zur Hilfe nach Rheinland-Pfalz gestartet

Eisenberg. Ein Einsatzzug aus dem Saale-Holzland-Kreis ist am heutigen Morgen (26.7.) gegen 6 Uhr zur Hilfe in den Flutgebieten von Rheinland-Pfalz aufgebrochen. Die Kameraden werden voraussichtlich bis zum 30. Juli im Einsatz sein und Unterstützung bei den Aufräumarbeiten im Raum Bad Neuenahr-Ahrweiler leisten.

Der Einsatzzug setzt sich zusammen aus 1 Einsatzleitwagen (Freiwillige Feuerwehr Bürgel), 2 Löschgruppenfahrzeugen (FF Dornburg-Camburg und FF Crossen), 1 Rüstwagen (FF Bürgel), 1 Mannschaftstransportwagen (FF Dornburg-Camburg), 1 Tanklöschfahrzeug (FF Kahla) und 1 Gerätewagen Logistik (FF Stadtroda). Personell unterstützen die Freiwilligen Feuerwehren Eisenberg, Heideland, Orlamünde und Schkölen den Einsatzzug, so dass in Summe 37 Kameraden unter Leitung von Zugführer Kamerad Steingraber (Stadtbrandmeister FF Dornburg-Camburg) und seinem Stellvertreter Ronny Keutsch (Stadtbrandmeister FF Eisenberg) ins Einsatzgebiet gestartet sind.



Am Startort des Einsatzzuges in Camburg am Gerätehaus hatten sich am Montag um 6 Uhr u.a. auch der Landtagsabgeordnete Dr. Mario Voigt, Landrat Andreas Heller (li.), der Erste Beigeordnete Johann Waschnewski, der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Dornburg-Camburg, Carl Krumbholz, und Bürgermeisterin Dorothea Storch eingefunden, um die Kameraden zu verabschieden und ihnen bereits jetzt für ihre Einsatzbereitschaft zu danken. (Foto: LRA/Sebastian Förster)

Der Landrat und der stellvertretende Kreisbrandinspektor, Sebastian Förster, bedanken sich für die spontane Hilfsbereitschaft bei den beteiligten Feuerwehren und wünschen ihnen bei ihrem Einsatz viel Erfolg im Interesse der betroffenen Bevölkerung in den Schadensgebieten sowie alles Gute für die einzelnen Kameraden.

Der Einsatzzug aus dem SHK ist gemäß seines Einsatzbefehls zunächst in den Sammelraum nach Eisenach gefahren, um sich dort mit einem Zug und einer Führungsstaffel aus Jena zusammenzuschließen und gemeinsam in den Bereitstellungsraum Nürburgring zu fahren.

Die am 20. Juli nach Rheinland-Pfalz gestarteten Betreuungseinheiten des SHK sind nach erfolgreichem Einsatz am Samstag (24.7.) wieder wohlbehalten im Landkreis eingetroffen. Auch ihnen gilt ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement.